

Traunreut



Rabiater Besucherin verwüstet Wohnung

Traunreut. Zu einem Streit, in dessen Verlauf die gesamte Wohnungseinrichtung zerstört wurde, musste die Polizei Freitagnacht anrücken. Gegen 22 Uhr rief der 38-jährige Wohnungsbesitzer die Polizei um Hilfe, weil in seiner Wohnung in der Hofer Straße eine Besucherin randalierte. Daraufhin rückten Traunreuter und Trostberger Beamte gemeinsam an. Zunächst öffnete auf ihr Klingeln niemand. An der Seite des Gebäudes trafen die Beamten schließlich auf den 38-jährigen Wohnungsinhaber. Dieser gab an, dass er über den Balkon nach draußen gelangt sei, weil seine 36-jährige Besucherin seinen Wohnungsschlüssel weggenommen habe.

Zur Klärung der Lage mussten auch die Beamten über den Balkon einsteigen. Drinnen erwartete sie eine komplett verwüstete Wohnung. Zertrümmerte Einrichtungsgegenstände sowie Lebensmittel aus dem Kühlschrank waren überall verteilt. Sowohl die 36-jährige Besucherin, als auch ein weiterer Gast und der Wohnungsinhaber waren stark betrunken. Die Gäste mussten nach Aufforderung der Polizei die Wohnung über den Balkon verlassen. Nachdem die 36-Jährige nach wenigen Minuten zurückkam und abermals in die Wohnung wollte, wurde sie schließlich in Gewahrsam genommen. Sie wird wegen Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung angezeigt. Einen Alkotest verweigerten alle Beteiligten. – red

Verkaufsoffener Sonntag lockt viele Besucher an

Autoschau, Jahrmarkt, Oldtimertreffen und offene Geschäfte bei strahlend blauem Himmel – Schlögl: „Ein voller Erfolg“

Traunreut. Attraktive Angebote mit Autoschau, Oldtimertreffen, Jahrmarkt und offenen Geschäften unter blauem Himmel und bei wärmendem Sonnenschein lockten am Sonntag viele Besucher nach Traunreut. Über fröhliche Gesichter, gute Laune und ein kauflustiges Publikum freuten sich damit die Traunreuter Geschäftswelt und die Veranstalter von der ARGE Werbegemeinschaft Traunreut.

Die kleine Melina aus Traunreut ist glücklich: In der einer Hand hält sie eine blaue Zuckerwatte, in der anderen ein ganzes Bündel bunter Gasballons. Doch nur eine von den glitzernden, wehenden Figuren darf zu ihr nach Hause – schließlich wählt sie ein süßes Katzengesicht. Die Fünfjährige ist mit dem Bummel über den Jahrmarkt in der Eichendorffstraße zufrieden. Bereitwillig folgt sie ihren Eltern in die Innenstadt. „Ich will jetzt ein bisschen bummeln und Mode anschauen...“, erklärt die Mutter augenzwinkernd.

Knapp 100 Oldtimer in Trostberger Straße

Joel und seine Eltern sind von einem ganz anderen Angebot des verkaufsoffenen Sonntags in Traunreut begeistert: Der fünfjährige Autofan sitzt vor dem Kühler eines Mercedes-Oldtimers in der Trostberger Straße. Zusammen mit seinen Eltern fachsimpelt er über Baujahr, Preis und Zustand des glänzenden schwarzen Autos und klettert neugierig auf den Fahrersitz. Fast 100 Oldtimer und antike Feuerwehrautos sind hier aufgereiht, um von Liebhabern und Fachleuten bestaunt zu werden.

ARGE-Vorstand Eduard Schlögl ist begeistert und zieht Bilanz: „Ja, da schlägt das Herz schneller, wenn man diese tollen Autos sieht. Aber wir haben nicht nur hier in der Trostberger Straße enorm viel Besucher – ähnlich ist es auch am Jahrmarkt, auf dem Rathausplatz und in den Geschäf-



Die neuesten Automodelle konnten am Rathausplatz bewundert werden.

– Fotos: Siemers



Für Stimmung sorgten in der Traunpassage die Tänzer der Tanzschule HeartBeat.



Zum ersten Oldtimer-Treffen in der Trostberger Straße waren auch junge Fans gekommen.

ten – der verkaufsoffene Sonntag ist, auch dank des Wetters, ein voller Erfolg.“

Ebenfalls glänzend, aber nagelneu und teilweise noch unbekannte Modelle – so präsentierten sich die Limousinen bei der Autoschau am Rathausplatz. Dazwischen Gartengeräte, geschnitzte Holzfiguren, Quads, ATVs und E-bikes. Die Besucher genossen die Vielfalt, und viele beobachteten vergnügt einen Rasenmäh-Roboter, der auch vor ihren Füßen nicht Halt machte.

Clown, Schminken und eine Hüpfburg

In der Traunpassage lockte die Traunreuter Tanzschule „Heart-Beat“ mit temperamentvollen Einlagen zwischen kunstvoll dekorierten Modeinseln, im Möbelhaus Jobst vergnügten sich Kinder mit Schminken, Zauberclown und Hüpfburg, während sich die Erwachsenen Kochkünste mit modernsten Küchenausstattungen zeigen ließen. Das Resümee war durchwegs positiv: „Schauen, aber auch kaufen“, so Cityhaus-Chef Christian Gerer über das Verhalten der Kundschaft. „Wir haben viele Sonnenbrillen und auch optische Brillen verkauft – es war super“, zog Hans-Georg Straßer, Inhaber von Optik Ritter, Bilanz.

Anja Preusser, Chefin des Modeladens „Bianco e Nero“ in der Traunpassage, war ebenfalls zufrieden: „Richtig los ging es erst die letzten Stunden.“ Jürgen Roth vom Autohaus Günther, der mit seinen Opelmodellen direkt vor dem Rathaus stand, bestätigte dies: „Erst am Nachmittag ging es rund. Dann kamen vor allem viele Familien.“ Anders sah dies Hagebaumarkt-Leiter Florian Krebs: „War gut was los, aber nicht der Riesenansturm – kein Wunder bei dem Superwetter. Würd' ich auch nicht anders machen – im Baumarkt braucht man keinen Sonnenschein...“ – csi